



Medienmitteilung

Bern, 13. Januar 2017

Platz für Frauen im Reformationsjubiläum

Die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum haben begonnen. Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) sorgen dafür, dass dabei nicht nur Männer im Zentrum stehen. Sie organisieren zum Jubiläum drei nationale Veranstaltungen und publizieren einen Standpunkt zu Frauen und Reformation.

Die EFS wollen den Frauen einen gebührenden Platz im Reformationsjubiläum geben. „Es ist wichtig, dass nicht nur über die grossen Reformatoren gesprochen wird,“ sagt Dorothea Forster, Präsidentin der EFS. „Frauen haben die Reformation genauso mitgestaltet und tun das auch noch heute.“

An der Delegiertenversammlung vom 29. April in Glarus befassen sich die EFS mit der sozialen Seite der Reformation. Im Zentrum steht Margarete Blarer (1494-1541). Sie setzte sich in der Reformation für die Armen ein. So legte sie den Grundstein für die Sozialdiakonie – das soziale Engagement der Kirchen und der kirchlichen Frauenverbände.

Für die EFS gehören auch Gegenwart und Zukunft zum Reformationsjubiläum. Im Mai erscheint der EFS-Standpunkt „Frauen und Reformation im Hier und Heute“. Er zeigt auf, was Frauen heute unter der Reformation verstehen. Am 15. September findet in Zürich der EFS-Weiterbildungstag zum Thema „Semper reformanda – Visionen für Frauenvereine“ statt. Dort entwickeln die EFS mit den Mitgliedverbänden Ideen für die Zukunft der reformierten Frauenarbeit.

Gemeinsam mit dem Ausschuss der Frauenkonferenz des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds (SEK) organisieren die EFS die Frauenkonferenz des SEK am 9. Mai in Bern. Im Zentrum stehen die wichtigen Frauen der Reformation. Die Frauenkonferenz geht der Frage nach, was die Frauen der Reformation gebracht haben und was die heutigen Auswirkungen sind.

Weitere Informationen:

- Jahresprogramm der EFS
https://www.efs.ch/fileadmin/efs/Publikationen/Jahresprogramm/Jahresprogramm_2017_D.pdf

Medienauskünfte:

Dorothea Forster, Präsidentin EFS

079 657 31 39

Evangelische Frauen Schweiz (EFS)

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) sind der Dachverband der reformierten sowie von ökumenischen Frauenverbänden und Einzelmitgliedern. Sie vertreten die Interessen von rund 37'000 Frauen. Die EFS fördern Frauen in Gesellschaft, Kirche und Politik. Sie bieten Veranstaltungen, Kurse und Informationen an. Die EFS nehmen aus Sicht evangelischer Frauen Stellung zu aktuellen Fragen. www.efs.ch

